

Niederschrift

über die Ausschuss für Klima, Umwelt und Natur am Donnerstag, dem 15.09.2022

Sitzungsort: Rathaus Lemwerder (Ratssaal)

Beginn: 18:54 Uhr

- öffentlich -

Ende: 20:53 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ratsfrau Antje Warnken

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Christina Winkelmann

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsfrau Joana Assing

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsherr Michael Ruminski

Vertreter für Ratsfrau Heller

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Sven Schröder

Ratsherr Frank Schwarz

Vertreter für Ratsfrau Rosenow

Ratsfrau Tanja Sudbrink

Protokollführer

Patrick Kohn

von der Verwaltung

Mechtild Bode-Wübbeler

Fachbereichsleiterin I Jutta Zander

Zuhörer/in

Ratsfrau Bianka Ludwig

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsherr Rainer Wohlers

Abwesend:

Mitglieder

Ratsfrau Viktoria Heller

Vertreter Ratsherr Ruminski

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Vertreter Ratsherr Schwarz

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung

- 2 Genehmigung der Niederschriften vom 03.02., 19.05. und 16.06.2022
- 3 Energiesparmaßnahmen - Vorschläge der Verwaltung; Antrag der FDP-Fraktion vom 19.07.2022
Vorlage: FB 2/045/2022
- 4 Antrag auf Förderung für Mini-Photovoltaikanlagen (Balkonkraftwerke) der FDP-Fraktion vom 22.08.2022
- 5 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
- 6 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung

1.1 der ordnungsgemäßen Einladung

1.2 der Beschlussfähigkeit

1.3 der Tagesordnung

Die Vorsitzende Ratsfrau Warnken eröffnete um 18:54 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsmäßige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Wohlers wies darauf hin, dass nicht ordnungsgemäß eingeladen wurde, weil mit der Einladung nicht alle Unterlagen zugestellt worden sind.

Daraufhin stellte die Vorsitzende die nicht ordnungsgemäße Einladung fest und lies darüber abstimmen, ob Tagesordnungspunkt 3 auf der Tagesordnung bleiben soll.

Der Ausschuss hat mehrheitlich darüber abgestimmt, dass der TOP 3 in der heutigen Sitzung beraten werden soll.

abgestimmt

2 Genehmigung der Niederschriften vom 03.02., 19.05. und 16.06.2022

Die Niederschriften von 03.02 und 16.06.2022 lagen vor und wurden einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

Ratsherr Schwarz bemerkte, dass der Tagespunkt Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung im Protokoll vom 19.05.2022 nicht richtig wiedergegeben wurde.

Das Protokoll wird von der Verwaltung entsprechend überarbeitet.

abgestimmt

3 **Energiesparmaßnahmen - Vorschläge der Verwaltung; Antrag der FDP-Fraktion vom 19.07.2022** **Vorlage: FB 2/045/2022**

Bürgermeisterin Christina Winkelmann stellt die Vorschläge der Verwaltung für die Energiesparmaßnahmen vor.

Nach dem Vortrag der Bürgermeisterin Frau Winkelmann, schlägt Ratsherr Ruminski vor, dass alle Punkte, Punkt für Punkt abgestimmt werden.

Die CDU beantragt, dass die Vorschläge noch einmal in den Fraktionen beraten werden, bevor sie zur Abstimmung kommen.

Ratsherr Schwarz beantragte vor der CDU, dass der Antrag zurück in die Fraktion gehe. Er zog nach den Äußerungen u.a. von Ratsherrn Rosenhagen seinen Antrag zurück.

Anschließend wird über den CDU-Antrag abgestimmt. Dieser wird abgelehnt.

Es wird über die einzelnen Maßnahmen wie von Herrn Ruminski vorgeschlagen, abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	7
Enthaltung:	1

1. **Reduzierung der Raumtemperaturen** je nach Tätigkeitsart und Arbeitsstättenverordnung sowie unter Berücksichtigung technischer Belange.
 - a) Büroräume (Rathaus etc.) 19 Grad (gesetzlich vorgeschrieben)
 - b) Eine Anfrage an die Schulleitung der Grundschule hat ergeben, dass sie eine Absenkung der Raumtemperatur in den Unterrichtsräumen auf 20 Grad (auf freiwilliger Basis) kritisch sehen. Als Grund wird das notwendige Stoßlüften (20 – 5 – 20) angegeben. Die Räumlichkeiten würden noch schneller auskühlen, wenn die Raumtemperatur von vornherein 20 Grad betragen würde.

Abgestimmt wurde darüber, ob in der Schule ohne gesetzliche Vorgabe die Temperatur abgesenkt werden soll. Der Vorschlag wird abgelehnt. Man folgt der Argumentation der Schule. Damit bleibt es wie es ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	1
Nein:	9
Enthaltung:	0

- c.) Hingegen stimmt die Leitung der Kita einer allgemeinen Raumtemperatur von 20 Grad zu, in Wasch- und Wickelbereichen 24 Grad, in Schlafräumen 18 Grad.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

d) In den **Turnhallen soll die Raumtemperatur grundsätzlich 17 Grad, in Umkleiden 21 Grad** betragen. Dabei sind ggf. die Anforderungen der Sportverbände und Vereine zu beachten.

Dem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	2

2. Die **Vorlauftemperatur der Heizungsanlagen um 1 Grad reduzieren**, nach technischer Überprüfung einer Fachfirma in den Gebäuden Kita Lemwerder, Kiga Alteneisch und Bardewisch, GS Mitte und Deichshausen und im Hort. Die Krippe ist von dieser Regelung ausgenommen, da sie eine Wärmepumpe hat und somit kein Gas verbraucht.

Der Vorschlag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	1

3. Die **Vorlauftemperatur der Heizungsanlagen um 2 Grad reduzieren** nach technischer Überprüfung einer Fachfirma in den Gebäuden der BEGU, ERH, Kleinen Halle, Tennishalle, Feuerwehrhäusern, Jule, Rathaus, Betriebshof, Küche, Altes Arbeitsamt und Obdachlosenunterkunft

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

4. **Reduzierung der Wassertemperatur im Schwimmbad** auf 30 Grad. Eine Anpassung an unterschiedliche Nutzergruppen gestaltet sich schwierig, da die Grundschule an vier von fünf Tagen pro Woche das Schwimmbad für den Sportunterricht nutzt. Laut Aussage der Schulleitung wäre eine weitere Absenkung der Temperatur für die Kinder nicht zumutbar.

Der Vorschlag wird angenommen. Die Schwimmbadtemperatur wird auf 30 Grad gesenkt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	1

5. Reduzierung der Warmwasseraufbereitung zum Hände waschen

- a) Im Rathaus und weiteren Liegenschaften der Gemeinde wurden die Warmwasserboiler in den Toiletten ausgeschaltet. Ausgenommen davon sind die Kitas und die Grundschule.

Keine Abstimmung erforderlich, da gesetzliche Vorgaben.

- b) Das Duschen in der ERH und in der Kleinen Halle (oben) könnte untersagt werden. Die Sportler müssten nach dem Sport zu Hause duschen (wie in der Coronazeit). Da sich die Heizkreisläufe in der Kleinen Halle oben und unten trennen lassen, bleiben die Duschen im Schwimmbad so warm wie bisher, um das Duschen vor und nach dem Schwimmen zu ermöglichen.

Der Vorschlag wird angenommen. Das Duschen wird wie beschrieben eingeschränkt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	2
Enthaltung:	0

- c) Da die **Duschen in der Tennishalle** auch von den Reisemobilisten genutzt werden, wäre zu überlegen, ob eine **Reduzierung der Wassertemperatur** hier angebracht ist oder eher nicht.

Die Temperatur soll reduziert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	1
Enthaltung:	0

6. Außenbeleuchtung an Gebäuden und Denkmälern abschalten:

- a) Kunstrasenplatz: Flutlicht zeitlich reduzieren auf dienstags – donnerstags Training à drei Stunden, Punktspiele der Herren von Freitagabend auf das Wochenende zurückverlegen (ohne Flutlicht). Im Moment pro Tag 3 Stunden in der Winterzeit montags bis freitags.

Dem Vorschlag wird zugestimmt. Die Flutlichtnutzung wird in Abstimmung mit dem SVL reduziert. Nachträgliche Anmerkung der Verwaltung: Der SVL hat zurückgemeldet, dass 3 von 4 Spielen von freitagsabends auf

die Wochenenden verlegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	3
Enthaltung:	0

b) **Flutlicht auf LED umstellen** (ggf. Maßnahme im HH 2023 einplanen)

Herr Ruminski bittet die Verwaltung folgendes darzustellen:

- Stromkosten aktueller Zustand
- Kosten für eine Umrüstung auf LED
- Voraussichtliche Stromkosten mit LED
- Amortisationsdauer

Die Daten sollten noch vor dem Beschluss der Summe im Haushalt vorliegen.

Vor abschließender Beratung sollen die Kosten ermittelt werden und im Haushalt 2023 ggf. berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

- c) **BEGU:** Außenbeleuchtung geht bisher um 23.00 Uhr aus, da vorher Kurse oder Veranstaltungen stattfinden. Die Beleuchtung vorne und hinten kann aktuell nicht getrennt geschaltet werden, da es ein Stromkreislauf ist. Ggf. wäre die Möglichkeit einer entsprechenden Umrüstung zu prüfen.

Die Umrüstung soll geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

- d) Abschaltung der **Wasserfontäne am Rathaus** (ab sofort)

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	1

7. Straßenbeleuchtung reduzieren

- a) Straßenbeleuchtung überprüfen und ggf. anpassen (bspw. stundenweise Nachtabschaltungen, z. B. von 0.30 Uhr bis 4.30 Uhr alle aus, Teilabschaltungen in Quartieren auf Umsetzbarkeit und Sinnhaftigkeit prüfen. Beachtung Verkehrssicherungspflicht: Ausleuchtung verkehrsgefährdender Stellen wie gefährliche Straßenkreuzungen und -einmündungen, Kreisel Edenbüttel II etc. Problematisch ist die Ausschaltung z. B: jeder zweiten Leuchte wegen starker Licht-Schatten-Kontraste.
- b) Umrüstung auf energiesparende Leuchtköpfe und ggf. Einsatz von Bewegungsmeldern für Straßenlampen (ggf. Maßnahme im HH 2023 einplanen)
- c) Erarbeitung eines modernen und zeitgemäßen Beleuchtungskonzeptes für eine intelligente Steuerung der Straßenbeleuchtung mit Unterstützung einer Fachfirma (ggf. Maßnahme im HH 2023 einplanen)
- d) Hinweis: Weihnachtsbeleuchtung ist bereits auf LED umgestellt. Die Sterne entlang der Stedinger Straße leuchten anstelle der Straßenbeleuchtung.

Herr Schöne beantragt die Verwaltung die technischen, rechtlichen Möglichkeiten und das Einsparpotenzial zu benennen. Die Verwaltung soll die Ergebnisse im Anschluss für Bauen und Straßen am 29.09.2022 vorstellen.

Dem Antrag wurde zugestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	2

8. Austausch von Leuchtmitteln in Innenräumen

- a) BEGU: Umrüstung auf LED-Beleuchtung (ggf. im HH 2023 einplanen)
- b) Rathaus: Austausch der Deckenbeleuchtung in den Büroräumen und auf dem Flur (Bildergalerie), aktuell: Licht nur anstellen für Ausstellungsbesucher (Umrüstung von Halogen auf LED ggf. im HH 2023 einplanen) und Einbau von Präsenzmeldern.
- c) Vorhandende Präsenzmelder für Beleuchtung besser einstellen bzw. welche einbauen, wo sinnvoll. Sie springen teilweise sehr früh an (Kita Altenesch)

Das Thema soll im Rahmen der Haushaltsberatungen diskutiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	1

Enthaltung:	0
-------------	---

9. Sonstige Maßnahmen:

- a) Regelmäßige Wartung und Kontrolle der Heizungsanlagen (hydraulischer Abgleich)
- b) Überprüfung und ggf. Wiederinbetriebnahme der KNX-Steuerung im Rathaus und der Grundschule (ggf. Maßnahme in HH 2023 einstellen)
- c) Zusammenstellung von Quellen für Energiespartipps für Bürger:innen und deren Veröffentlichung z. B. auf der Homepage der Gemeinde Lemwerder
- d) Informationsveranstaltungen für kleine und mittelständische Unternehmen organisieren mit externen Referenten über Förderprogramme und Beratungsangebote informieren
- e) Informationsveranstaltung für Bürger:innen veranstalten, um sie für das Thema Energieeinsparung zu sensibilisieren und Tipps zu geben
- f) Vereinbarung mit allen Mietern zur Energieeinsparung wie z. B. Polizei und LzO schließen (bereits Anschreiben und Vorschlag der Polizei dazu im Hause)
- g) Mehr Homeoffice für Mitarbeitende ermöglichen je nach Entwicklung der Lage
- h) Mehr Videokonferenzen statt Dienstreisen, wo angebracht
- i) Eventuell komplette Schließtage für die BEGU (z. B. montags), wenn die Gastronomie ebenfalls geschlossen ist und wenn keine Veranstaltungen und Nutzer im Haus sind, d. h. keine Buchungen mehr für montags annehmen. Mitarbeiter befinden sich dann parallel im Homeoffice und sind erreichbar.
- j) Das Rathaus zwischen Weihnachten und Neujahr schließen.

Die Punkte sollen durch die Verwaltung weiterverfolgt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	1
Enthaltung:	0

Ratsherr Schwarz stellt die Frage, ob eine Mindestabnahme vom Strom im Vertrag vorgesehen ist.

Bürgermeisterin Christina Winkelmann wird die Antwort nachreichen.

abgestimmt

4 Antrag auf Förderung für Mini-Photovoltaikanlagen (Balkonkraftwerke) der FDP-Fraktion vom 22.08.2022

Ratsfrau Ludwig berichtet dem Ausschuss über die Förderung für Mini-Photovoltaikanlagen. (Balkonkraftwerke). Sie erläutert, dass Bezug nehmend auf die allgemeine Energiekostendiskussionen die Gemeinde mit einer finanziellen Förderung für Lemwerderaner Bürger*innen einen Anreiz schaffen sollte, durch ein eigenes Balkonkraftwerk kostenlosen Ökostrom zu nutzen.

Seit einigen Jahren ist in Deutschland die Installation sogenannter Balkonkraftwerke erlaubt. Es handelt sich dabei um kleine Photovoltaikanlagen, die mit einer Nennleistung von 300 bis 600 Watt über eine spezielle Einspeisesteckdose die Sonnenenergie direkt in den Stromkreis des Haushaltes einspeisen. Mit einer solchen Anlage kann die Grundlast eines Haushalts abgedeckt werden und führt zu Einsparungen bei den Stromkosten. Nicht zu vergessen ist die CO²-Vermeidung. Auch Mieter können ein Balkonkraftwerk betreiben. Die Voraussetzung für das Betreiben dieser Mini-PV-Anlage ist gering. Die Gesamtkosten einer Anlage betragen aktuell ca. 900 €. Eine Anlage hat eine Lebensdauer in der Regel ca. 20-25 Jahre und würde sich bereits nach ca. 4-5 Jahren rechnen.

Herr Ruminski von der SPD schlägt vor, jede Anlage mit 100,-- € zu bezuschussen, um 100 Haushalten eine Förderung zu ermöglichen.

Dafür müssten 10.000,-- € in den Haushalt eingestellt werden.

Der Vorschlag kommt nicht zur Abstimmung.

Die Bürgermeisterin merkt an, dass der Aufwand für die Verwaltung im Vergleich zum Nutzen hoch sei (für 20 Personen) und befürchtet, dass die Zielgruppe, nämlich Einkommensschwache nicht von der Förderung profitieren, da die Anschaffungskosten insgesamt trotz Förderung abschreckend wirken könnten.

Die FDP- Fraktion beantragt eine Förderhöhe von 200,00 € pro PV-Gesamtanlage. Entsprechende Förderrichtlinien sind zu erstellen (Klimamanagerin). Hier kann auf Förderrichtlinien aus Freiburg (www.freiburg.de - Förderrichtlinien 2022-3.6.) als Vorlage zurückgegriffen werden. Das Förderungsprogramm soll für das Jahr 2023 aufgelegt werden. Haushaltsmittel sollen in Höhe von 4.000 € eingeplant werden.

Dem Antrag der FDP-Fraktion wird zugestimmt.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	3

Enthaltung:	2
-------------	---

5 **Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren**

Bürgermeisterin Winkelmann teilt mit, dass die Pflanzaktion für den 17.09.2022 abgesagt wurde. Es hatten sich nur 2 Personen angemeldet.

zur Kenntnis genommen

6 **Einwohnerfragestunde**

-keine-

keine

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

Ratsfrau Antje Warnken
Vorsitzende/r

Bürgermeisterin

Patrick Kohn
Protokollführer/in

